

energie & mehr

IN GUTER NACHBARSCHAFT

INFOS
für unsere
Kunden



Die Gemeindewerke wünschen einen bunten Herbst.

Sicheres Abwassernetz

DIE GEMEINDEWERKE INVESTIEREN WEITER IN DIE SANIERUNG DES SCHMUTZ- UND REGENWASSERNETZES IN HALSTENBEK.

In den vergangenen fünf Jahren haben die Gemeindewerke rund 10 Millionen Euro in die Sanierung des Abwassernetzes in Halstenbek investiert. Für die Jahre 2022 bis 2026 ist noch einmal die gleiche Summe geplant. Der Hintergrund: In den Jahren 2010 bis 2018 wurden im Rahmen von Kamera-Befahrungen des Abwassernetzes technische Zustandsbetrachtungen gemacht, Schadstellen definiert und gleichzeitig eine hydraulische Berechnung des Regen-

10

Millionen Euro haben die Gemeindewerke in den letzten fünf Jahren in das Abwassernetz investiert.

wassernetzes erstellt, wo und inwieweit das Netz ertüchtigt beziehungsweise ausgebaut werden muss. Seitdem wird kontinuierlich an der Instandhaltung gearbeitet.

Die Straßenzüge, in denen die hydraulische Sanierung des Regenwasserkanals bereits erfolgt ist, sind der Ahornweg, die Bahnhof-

Fortsetzung auf Seite 2



editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,

es sind verrückte Zeiten, in denen wir uns bewegen. Sie verunsichern uns und machen viele Bürgerinnen und Bürger besorgt.

Wir als Gemeindewerke sind angesichts stark steigender Preise an den Märkten ebenfalls gezwungen, die Erhöhungen weiterzugeben, um das Fortbestehen des Unternehmens zu sichern. Wir sind uns der Belastung aller Kundinnen und Kunden bewusst und versichern Ihnen, dass wir hier mit Augenmaß und Verantwortung handeln.

Unsere Empfehlung an alle Strom- und Gaskunden: Passen Sie Ihre Abschläge jetzt an, damit sich die monetären Erhöhungen auf mehrere Monate verteilen und Sie nicht mit der Jahresabrechnung eine massive Nachzahlung stemmen müssen.

Bleiben Sie zuversichtlich und solidarisch.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst,
Ihr Andreas Halberschmidt
Werkleiter

inhalt

- SEITE 2: Hausanschlussportal
- SEITE 3: Neue Kollegen
- SEITE 4: Preisrätsel

Fortsetzung von Seite 1

straße, Bartelstraße, Feldstraße, Königstraße und der Domänenweg. Die Gründe für die Ertüchtigung des Abwassernetzes sind neben der Überalterung das verstärkte Auftreten von bestimmten Regenereignissen wie „Starkregen“, aber auch eine expandierende Gemeinde, in der weitere Flächen versiegelt wurden.

Enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Neben den Sanierungen in offener Bauweise – vielfach in Kooperation mit der Gemeinde Halstenbek – werden umfangreiche geschlossene Sanierungen im Abwassernetz durchgeführt. In Vorbereitung auf die geplanten Sanierungsmaßnahmen wird der Kanal zunächst gespült und mit einer Kamera inspiziert. Eventuell erforderliche Fräsarbeiten (z.B. das Entfernen von Wurzeln) werden durchgeführt, sodass der Kanal für die Sanierung vorbereitet ist.

Die Sanierung selbst erfolgt im sogenannten grabelosen Schlauchlinerverfahren: Ein Schlauch aus glasfaserverstärktem Kunststoff wird durch die vorhandenen Schächte in den Kanal eingezogen, anschließend mit Druckluft an die Rohrwandung gepresst und mittels UV-Licht ausgehärtet. Die Standsicherheit und die Dichtigkeit der Rohre kann so wiederhergestellt

werden. Die Schächte werden ebenfalls mit einem geschlossenen Verfahren saniert. Der große Vorteil bei dieser Art der Kanalsanierung besteht darin, dass auf Erd- und Bodenaushubarbeiten weitestgehend verzichtet werden kann.

Im Schmutzwasserbereich ist die Sanierung nicht nur Daseinsvorsorge, sondern gleichzeitig auch Umweltschutz. Durch die Sanierung wird die Dichtheit der Kanäle wiederhergestellt und verhindert, dass Schmutzwasser in das Erdreich versickert. Dies hat insbesondere in den Wasserschutzgebieten oberste Priorität.



Bei einer Kamerafahrt entdeckt: Wurzeleinwuchs in ein Regenwasserrohr im Langkoppelweg

Restcent-Aktion

Seit dem Jahr 2019 spenden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Halstenbek die Cent-Beträge ihrer Gehaltsabrechnung hinter dem Komma. Das Geld wird über das Jahr gesammelt und dann gemeinsam mit dem Betrag, den die Mitarbeiter des Halstenbeker Rathauses gesammelt haben, an einen gemeinnützigen Verein spendet.

In diesem Jahr ging ein Betrag von 320,75 Euro an den Verein zur Förderung der Straßenkinder von Maceió, Brasilien. Die Spendengelder unterstützen die Arbeit von Sozialarbeitern in Vila Breal, die Straßenkinder vor Ort mit Bildung, Kultur und Sozialarbeit unterstützt. Werkleiter Andreas Halberschmidt und Bürgermeister Claudius von Rüden überreichten dem Vorsitzenden des Vereins, Gilberto Calganotto, einen symbolischen Scheck. Weitere Informationen über die Arbeit des Vereins gibt es unter www.strassenkinder-maceio.de

Hausanschlussportal

IM ZUGE DER FORTSCHREITENDEN DIGITALISIERUNG STELLEN DIE GEMEINDEWERKE DEN HALSTENBEKER BÜRGERN EIN PORTAL ZUR VERFÜGUNG, IN DEM PRIVATE HAUSANSCHLÜSSE ONLINE BEANTRAGT WERDEN KÖNNEN.

Die Gemeindewerke gehen einen weiteren Schritt in Richtung Optimierung von Kundenanfragen. Alle Anliegen für die Sparten Strom, Gas, Trinkwasser, Abwasser und Glasfaser können Kunden nun einfach über das Webportal erledigen. Anfragen wie erste Kosteneinschätzungen für Neubauvorhaben können jetzt ohne Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geregelt werden. Viele Bauherren wollen im Vorfeld wissen, was der Anschluss kosten würde – die Anfragen haben nur informativen Charakter, es erfolgt keine spätere Beauftragung. Das entlastet das Personal bei den Gemeindewerken erheblich, denn die Erstellung der Kostenvoranschläge hat viel Zeit beansprucht. Mehr unter www.gwhalstenbek.de/hausanschluss-portal.html

Und wir planen schon weiter

Der nächste Schritt wird die Einführung des Dienstleisterportals sein. Damit können die Endkunden ihren Handwerker direkt über das Portal für ein Angebot anfragen und beauftragen. Damit ist dann der gesamte Anmelde- und Bauprozess digital abgebildet. Die Anfrage geht direkt zum nächsten Bearbeiter, wenn dafür alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Nachfragen wegen fehlender Informationen und Unterlagen entfallen.



Manfred Voßbeck



Claudia Schumann



Sabine Neumann



Joachim Behrmann

Personalbewegungen

IM SPÄTSOMMER HAT ES BEI DEN GEMEINDEWERKEN EINIGE VERÄNDERUNGEN BEI DEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN GEGEBEN. DREI KOLLEGEN SIND IN RENTE GEGANGEN, EIN MITARBEITER WURDE ÜBERNOMMEN UND FÜNF NEUZUGÄNGE VERSTÄRKEN DAS TEAM.



Carola Müller



Michael Purwins

Joachim Behrmann geht zum 30. September in den Ruhestand. Er war 33 Jahre bei den GWHalstenbek beschäftigt. Bereits im Frühjahr wurde daher der ehemalige Auszubildende zum Elektroniker für Betriebstechnik, **Laurence Warnke**, in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Manfred Voßbeck ist nach 28 Jahren zum 31. August in das Rentenalter eingetreten. Für ihn konnte zum 1. August mit **Michael Purwins** eine neue Fachkraft für den Friedhof gewonnen werden.

Günter Steenbock hat zehn Jahre lang für die Gemeindewerke gearbeitet und hatte ebenfalls am 30. September seinen letzten Arbeitstag.

In der Technik gab es zwei weibliche Zugänge: **Claudia Schumann** verstärkt seit dem 15. August die Netzplanung, **Sandra Neitzel** hat am 1. September als Strommeisterin begonnen. Sie wird im Jahr 2023 den Arbeitsbereich von Jörn Loll übernehmen, der dann in den Ruhestand geht.

Seit dem 1. August verstärkt **Sabine Neumann** als Bilanzbuchhalterin das Team des kaufmännischen Leiters, und **Carola Müller** unterstützt bereits seit dem 1. Juni den Kundenservice.

Wir wünschen den ehemaligen Mitarbeitern viel Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt. Mit den neuen Kolleginnen und Kollegen starten wir optimistisch in die Zukunft und wünschen gutes Gelingen.



Sandra Neitzel

Weitere Informationen gibt es unter:

karriere.gwhalstenbek.de

Oder einfach direkt bewerben:

bewerbung@gwhalstenbek.de



Ausbildungsplatz zur Kauffrau/zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Du bist ein Organisationstalent und bringst Struktur in Zahlen und Daten? Dann erlerne bei uns alle kaufmännischen Grundlagen für die Energieversorgung.

BEWERBUNGEN bitte an
Gemeindewerke Halstenbek
 Ostereschweg 9
 25469 Halstenbek
bewerbung@gwhalstenbek.de
<https://karriere.gwhalstenbek.de>




Ausbildungsplatz zur Elektronikerin/zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Du hast Lust, Verantwortung zu übernehmen? Dann lerne bei uns, für eine stabile Stromversorgung zu sorgen.

BEWERBUNGEN bitte an
Gemeindewerke Halstenbek
 Ostereschweg 9
 25469 Halstenbek
bewerbung@gwhalstenbek.de
<https://karriere.gwhalstenbek.de>



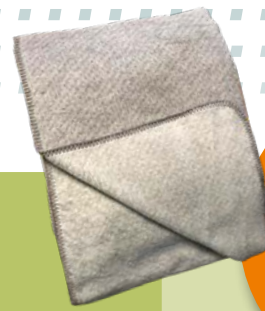
Gemeindewerke bilden aus

Seit Jahrzehnten fühlen sich die Gemeindewerke Halstenbek der Ausbildung junger Menschen verpflichtet. Daher bilden wir jedes Jahr eine Kauffrau / einen Kaufmann für Büromanagement aus und alle zwei Jahre eine Elektronikerin / einen Elektroniker für Betriebstechnik.

Neuer Ausbildungsbeginn ist am 1. August 2023. Voraussetzung für die kaufmännische Ausbildung ist (mindestens) ein mittlerer Schulabschluss (MSA) mit guten Noten in Deutsch und Mathematik. Für die technische Ausbildung wird ebenfalls (mindestens) ein MSA benötigt. Hier werden gute Noten in Mathematik und Physik erwartet.

Finden Sie die Lösung!

IN DER BAUMWOLLDECKE „EMMA“ KANN MAN TIEF VERSINKEN UND ENTSPANNTE STUNDEN AUF DEM SOFA VERBRINGEN. SIE IST ZU HUNDERT PROZENT AUS HOCHWERTIGER BIO-BAUMWOLLE GEFERTIGT UND WIRD SICHER SCHNELL ZU IHRER LIEBLINGSDECKE.



Mitmachen
und gewinnen!
Wir verlosen drei
kuschelige
Wohlfühldecken.

Bleistiftschärfer	▼	Titulierung	▼	Paradies	▼	Anrede für wort	▼	unruhig	▼	Unterlage f. Gebäck	▼	US-Soldat	▼	Wortteil	▼
Lehrer, Erzieher	▶	1										10			
Strom in Pakistan	▶	5				8		Form d. Verbs sein	▶						
ital.: drei	▶					Bodensenke	▶			6		Kassenzettel	▼		
Buddhismus-zweig	▶				9	Vorsilbe: zwei	▼		arab.: Vater	▶					2
kurz: Edward	▶		7		Stadt in den USA	▶	4								
Unentschieden	▶							3	schmal	▶					
LÖSUNGS-WORT:		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

Gewinner des letzten Rätsels

Mit der neuen Powerbank gut unterwegs sind nun Broder Christiansen, Inge Kämmerer, Annika Landahl. Die Gemeindegewerke sagen: herzlichen Glückwunsch!

Einsendeschluss für das Rätsel ist der **4. November 2022**.

Schicken Sie die Lösung an:

Gemeindegewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
per Fax: 04101-4907-133
oder per E-Mail:
a.liedtke@gwhalstenbek.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindegewerke Halstenbek sowie deren Angehörige und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Mehrfach- und Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Hinweis zum Datenschutz: Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.gwhalstenbek.de

BIKE-LEASING BEI DEN GEMEINDEWERKEN

Seit im Juli 2020 ein Bike-Leasing-Angebot bei den Gemeindegewerken eingeführt wurde, profitieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesem Modell, das es ihnen ermöglicht, ein Fahrrad für drei Jahre zu leasen und anschließend für eine Abschluss-Rate zu übernehmen. Das Gute daran: die Leasing-Raten werden

brutto vom Gehalt abgezogen, somit spart der Arbeitnehmer. Und wie Anfang des Jahres berichtet, gibt es auf dem Gelände der Gemeindegewerke jetzt einen Fahrradunterstand mit Photovoltaik-Dach und vielen Lade-Steckdosen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Fahrrad zur Ar-

beit kommen, können ihre E-Bikes dort unterstellen und gleichzeitig aufladen. Bei 17 Leasing-Rädern auf 60 Mitarbeiter der Gemeindegewerke kann man durchaus von einem Erfolgsrezept sprechen. Toller Nebeneffekt: Alle Radler tragen ein kleines Stück zur Energiewende bei.

Impressum

Gemeindegewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
Telefon 04101-4907-0
www.gwhalstenbek.de
Anja Liedtke (verantw.)
Redaktion und Herstellung:
turnit GmbH, Hamburg.
Druck: Zeitfracht GmbH,
Nürnberg



STADTRADELN

Die Gemeindegewerke haben vom 30. Mai bis 19. Juni 2022 mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Aktion Stadtradeln teilgenommen und sind als Team auf Platz 4 gelandet – nur zwei Kilometer hinter dem Schulklassen-Team 3c Bickbargen mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

3321 Kilometer sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Zeit geradelt: mit E-Bikes und normalen Fahrrädern, wobei der Werkleiter Andreas Halberschmidt mit gut 550 gefahrenen Kilometern mit sehr gutem Beispiel vorangeht.